

Vorlage Nr.: **2021/1528**

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: **IT**

Digitalstrategie der Stadtverwaltung Karlsruhe

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	08.02.2022	8		x	vorberaten
Gemeinderat	22.02.2022	6	x		

Beschlussantrag (Kurzfassung)

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Hauptausschuss - die Digitalstrategie der Stadtverwaltung Karlsruhe und beauftragt das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung mit der Koordination der Umsetzung.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input checked="" type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt. Die jeweiligen Projekte sind bereits budgetiert oder werden einzeln in künftige Haushalte eingebracht	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input checked="" type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridorsthema: alle, insbesondere moderne Verwaltung	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Überblick

Das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung wurde mit der Erstellung einer Digitalstrategie für die Stadtverwaltung Karlsruhe beauftragt. Diese wurde in einem breit angelegten, partizipativen Prozess erarbeitet und beinhaltet:

A. Gestaltungsprinzipien als Orientierungshilfe

B. Handlungsfelder wie

- IT-moderner Arbeitsplatz
- Infrastruktur und Plattformen
- Fachanwendungen
- Bürgerservice
- Open Government und Daten
- Innovation
- Transformation und Kulturwandel

C. Die Aufbauorganisation

D. Die Digitale Agenda 2022 und

E. Einen Ausblick.

Die Strategie soll Transparenz herstellen, was in der Stadtverwaltung unter Digitalisierung definiert wird, wie sie umgesetzt werden soll, welche Ziele verfolgt werden und welche Projekte und Maßnahmen aktuell in der Umsetzung sind. Darüber hinaus soll sie mobilisieren und die Dienststellen dazu anregen, eigene digitale Amtsstrategien daraus abzuleiten.

Die nun vorliegende Digitalstrategie ist als Anlage dieser Vorlage beigefügt, wird stetig fortgeschrieben und in digitaler Fassung auf den Webseiten der Stadt veröffentlicht. Daher wird hier auf ergänzende Bilder oder Grafiken zunächst verzichtet.

In Zukunft wird aus der Strategie jeweils die kommende Digitale Agenda abgeleitet, in der, neben einer Auswahl an typischen Leitprojekten, der Fokus auf die unterstützende Wirkung der Projekte hinsichtlich übergeordneter Ziele gelegt wird.

Detaildarstellung

Auftrag

Im Auftrag des Dezernats 2 erarbeitete das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung eine Digitalstrategie für die Stadtverwaltung Karlsruhe. Diese soll Transparenz und Orientierung schaffen sowie die Fokussierung auf wichtige Digitalprojekte ermöglichen. Darüber hinaus soll die Digitalstrategie wichtige Leitplanken für künftige Entscheidungen zur Digitalisierung der Stadtverwaltung bieten und Teilstrategie für die Digitalisierung der Stadtgesellschaft (zum Beispiel im Rahmen einer künftigen Smart City Strategie) sein. Die Digitalisierung ist kein Selbstzweck und bildet transformierende Schnittstellen zu beinahe allen Prozessen der städtischen Ämter. Die Digitalstrategie soll Mehrwerte und Optimierungspotenziale aufzeigen und der Transformation einen ordnenden Rahmen geben. Um der anschließenden Umsetzung der Strategie den notwendigen Rückhalt innerhalb der Organisation zu sichern, wurde der Strategieprozess als breit angelegtes Partizipationsverfahren innerhalb der Stadtverwaltung angelegt. Internationale Impulse aus Wien und Lahti weiteten zudem den Blick über die nationalen Entwicklungen in Deutschland hinaus.

Ämtergespräche

Bereits zum Jahreswechsel 2020/2021 wurden durch das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung zahlreiche Ämtergespräche mit den Fachdienststellen geführt, bei denen die jeweilige Selbsteinschätzung zum digitalen Reifegrad der Dienststelle erhoben wurde. Zudem wurde aus den Ämtergesprächen praxisorientierter Input für das Prozessdesign und die Ausgestaltung der Strategieworkshops gewonnen.

Prozessübersicht

Zu Beginn wurden gemeinsam in Workshops sogenannte **Gestaltungsprinzipien** als Leitlinien für die Digitalstrategie entwickelt. Diese helfen bei der Ausgestaltung der Maßnahmen und bilden ein Prüfraster, an dem sich die Inhalte der Strategie orientieren. Sie beschreiben mit wenigen Worten, wie „Digitalisierung“ in der Stadtverwaltung sein soll. Sie prägen die Herangehensweise, die Gestaltung und die Merkmale der Strategie:

- Nutzer- und Bedarfsorientierung
 - Effizienz
 - Digitale Souveränität
 - Offenheit
 - Innovativ und flexibel
- sowie
- Informationssicherheit und Datenschutz
 - Nachhaltigkeit
 - Vernetzung vor Ort: karlsruhe.digital
 - Vernetzung national und international

Anschließend wurden **Handlungsfelder** für die Strategie identifiziert, die als Themenspeicher eine Gruppierung der verschiedenen Teilaspekte von Verwaltungsdigitalisierung ermöglichen sollen:

- IT – moderner Arbeitsplatz
- Infrastruktur und Plattformen
- Fachanwendungen
- Bürgerservice
- Open Government und Daten
- Innovation
- Transformation und Kulturwandel

Für die inhaltliche Ausgestaltung und Themensammlung zu den einzelnen Handlungsfeldern wurden in separaten Workshops sowohl der jeweilige aktuelle Status Quo der Stadt Karlsruhe erhoben, als auch mögliche Zielbilder und Maßnahmen abgeleitet.

Dies erfolgte unter **Einbeziehung aller Ämter auf verschiedenen Ebenen und Formaten**:

- Handlungsfeld Workshops (Workshopgruppe)
Personenkreis aus digital affinen Mitarbeitenden unterschiedlicher Ämter
ca. 25 Personen
- Resonanz Workshops (Resonanzgruppe)
Personenkreis aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Ämter ohne konkreten digitalen Bezug, jedoch mit eigener Perspektive auf das Thema (zum Beispiel Personalrat, Verwaltungsleitung). Das Format wurde verzahnt und nachgelagert zu den jeweiligen Handlungsfeldworkshops durchgeführt.
ca. 10 Personen

- **Teamraum im Intranet**
Technische Plattform, für alle Mitarbeitenden verfügbar; hier wurden sämtliche Arbeitsergebnisse und Zusammenfassungen übersichtlich eingestellt; zudem enthält der Teamraum ein Diskussionsforum und eine sogenannte Wall of Ideas.
von über 300 Mitarbeitenden genutzt
- **Wall of Ideas**
Webseite zur Information und Inspiration zu den Themen Digitalisierung und Digitalstrategie. Sie begleitet den Gesamtprozess vom Start bis zur Fertigstellung der Strategie und ist ein niederschwelliger Zugang, der allen Akteuren auch die Möglichkeit bietet, sich direkt mit Ideen einzubringen.
- **Update Karlsruhe 2030**
Eine Gruppe aus jungen Mitarbeitenden und Azubis, Studenten und Mitarbeitenden, die erst seit kurzer Zeit bei der Stadtverwaltung sind, entwickeln Ideen für ein Zielbild der Verwaltung im Jahr 2030. Dieses Format wurde auch mit dem aktuellen Digital Change Advisors (DCA) - Beratende für digitalen Wandel durchgeführt.

Zudem fanden ähnliche Klausurtagungen mit Führungskräften des Amtes für Informationstechnik und Digitalisierung statt.

- **LabTalks**
Alle aktiv Mitwirkenden an der Strategie wurden über ein Vernetzungsformat im DigitalLab der Stadt zu gemeinsamen Diskussionen per Videokonferenz eingeladen.
- **Das Presse- und Informationsamt** begleitete den Strategieprozess und die unterschiedlichen Formate (Kommunikation via Intranet und Karlsblatt).

Die Ergebnisse aus den diversen Formaten flossen in einen ersten Entwurf der Digitalstrategie.

- Dieser wurde anschließend durch kollaborative Kommentierung ergänzt und weiterentwickelt. Hierzu wurde mittels einer Online-Redaktionssoftware der Entwurf im Teamraum veröffentlicht.
- Die über 500 Kommentierungen und Likes wurden anschließend von einer Redaktionsgruppe in die nun vorliegende Fassung der Digitalstrategie eingearbeitet.

Der Fortschritt der Strategie wurde regelmäßig in der IT-Kommission vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Die jeweiligen Projekte werden - abhängig von der Finanzierung - jeweils im Haushalt eingeplant. Dabei soll durch das Gestaltungsprinzip „Effizienz“ eine Reduzierung von Kosten und Ressourcen berücksichtigt werden.

CO₂ Relevanz

Nachhaltigkeit wurde als wichtiges Gestaltungsprinzip für Digitalisierung bei der Stadt identifiziert. So können künftig Projekte und Maßnahmen aus diesem strategischen Rahmen abgeleitet werden, die Energie einsparen, aber auch den schonenden Einsatz von Ressourcen (z. B. Wasser) erheblich unterstützen (z.B. E-Akte, mobiles Arbeiten).

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat oder Ausschuss

Der Gemeinderat beschließt - nach Vorberatung im Hauptausschuss - die Digitalstrategie der Stadtverwaltung Karlsruhe und beauftragt das Amt für Informationstechnik und Digitalisierung mit der Koordination der Umsetzung.